



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

67. (29. Aug.) Johannes der Täufer

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

[P 110<sup>rb</sup>]

## 67. Von sand Johannes Baptista.

- 17805 Swer ez will süchen,  
der vindet an den büchen  
daz zwelff wissagen waren,  
die vor sagten by iren jaren  
Gotes gebürt und sin not  
17810 und sin leben und sinen tot.  
da von waz Got begie,  
daz hetten vor gekündet die.  
dez dar nach den genanden  
die wysen wol erkanten;  
17815 wann waz von im waz ge-  
schriben,  
dez selben wart nicht beliben,  
[P110<sup>ra</sup>] er begie ez allez gar;  
dez erkant man in für war.  
wer die geschrift an sach,  
17820 sin werk er zehant sach,  
es wer eben und gelich.  
da von mänger bekert sich  
und gie im nach und gelapt an  
in;  
wann si horten götlichen sin.  
17825 Da von waz geschriben uff  
der erde.  
dar nach Johan der werde  
kom ze helle nach siner stünt  
und tet in in der helle künt:  
er seit in fråde an der stet,  
17830 und wie er in getaüffet het,  
daz sis gelabten im für war.  
er kam in ze trost dar.  
da von do Got kömen wolt,  
von recht in Johan künden solt.  
17835 wann ez von im gewissagt waz  
von ainem hiesz Malachyas;  
wann uz im sprach Got,  
alz ez der hailig gaist gebot:  
'wenn ich will komen schir,  
17840 secht so send ich vor mir  
minen engel der mir steg  
schon bereit und weg.  
und so daz ist geschehen,  
in dem tempel wirt gesehen  
17845 ain engel der nißen e  
und will by in wesen me,  
dez si lang habent begert.  
ez wirt ach von im verkert  
daz israhelisch volk *noch*,  
17850 wann si im sint lieb doch.'  
Wer nü der engel sy der  
rain,  
[P110<sup>vb</sup>] den Malachyas main,  
der unserem herren sinen weg  
bereit hab und sinen steg  
17855 und vorlaffer ist gewesen?  
von sant Johan wir daz lesen,  
daz ez der engel waz  
den genant het Malachyaz.  
er tet sin künft nach siner  
stünd  
17860 mit ler vor aller welt künd.  
Auch ain ander wyssag waz,  
der genend Ysayas,  
der sprach ach von dem rainen  
man,  
dem hohen herren sant Johan.  
17865 der sprach: 'wenn er kompt  
der komen sol,

67. C fehlt, P 110<sup>rb</sup>—113<sup>vb</sup>, β (18043—62,  
18087—107, 18131—50, 18175—94), F (18107  
—18244), σ<sub>2</sub> (18118—218). Überschrift: Von  
sand fehlt P.

17824. wañ P, vgl. 5816.

17825. erdü P.

17826. werden P.

17840. von P.

17845. nißen vgl. 5831.

17849. noch fehlt P.





- kunde wol springen  
mit manigen hüpschen dingen.  
nū het Herodez ainen sit:  
18010 jārlich nach siner zit  
begie er sinen bürtag.  
grosser hochzit er pflag  
mit sinen fürsten den genanden  
uz Gallilea dem lande.  
18015 und da der künig in fräden  
sasz  
mit den herren und assz  
und sin hochzit begie,  
daz er jārlich nit enlie,  
da gie die junkfraṽ für in  
18020 und zaigt im die künst sin.  
si zaigt im māngen spehen  
sprunk:  
die schön junckfraṽ junk  
geviel den herren allen wol.  
'hoch ich dir lonen sol,'  
18025 sprach der künig all zehant,  
[P112<sup>a</sup>]'ich will dir geben halb min  
lant,  
oder wez du gerst an mich,  
dez will ich geweren dich.  
dez biüt ich dir minen ait  
18030 mit vil ganczer stättikait.'  
Da der künig dez het ge-  
sworen,  
die schön maid hoch geboren  
gie zū ir mütter hin  
und seit ir den ait sin.  
18035 si sprach: 'wez sol ich an in  
geren,  
seit er mich will geweren?'
- Herodyas die verloren  
sprach uz geswindem zoren:  
'du solt anderst nit geren,  
18040 wann haisz dich hiüt geweren  
Johannes hapt baptist,  
der uff mich predigent ist.'  
da die magt ir müter hort,  
si gie wider an dem wort  
18045 und kom für die herren stan  
und sprach zū dem künig san:  
'dez ich han dinen ait  
mit diner ganczen stättikait,  
herre, dez man ich dich,  
18050 dez solt du hiüt geweren mich.'  
der künig sprach: 'vil geren.'  
si sprach: 'nit anderst wil ich  
geren  
wann Johannes hapt baptist,  
der dacz Macharunt gefangen  
ist.'  
18055 Da der künig daz erhört,  
er erschrak an dem wort  
und waz im von herzen lait  
umb den gesworen ait.  
doch durch die fürsten die da  
sassen,  
[P112<sup>b</sup>]wolt er die maget nit enlassen  
18061 dannen schaiden ungewert;  
er müst laisten dez si gert.  
wann er sant balde dan  
und hiesz enthapten Johan  
18065 und hiesz daz hapt der meid  
geben.  
suz verloz Johan daz leben.  
da die magt daz hapt enphie,

18008. manigem P.

18013. fürsten mit dē P.

18014. den landen P.

18043. Hier beginnt das Bruchstück β.

18046. Sie β.

18051. vil geren] ich wil dich wern β.

18052. niht anders β.

18056. erschrak] erquam β.

18057. Im wart β. leide β.

18058. die g. eide β.

18060. lazen β.

18061. Scheidē dannen β.

18063—86 nicht erhalten in β.

- von danne si da mit gie  
und bracht ez der müter do.  
18070 der gab waz die fraw fro,  
si wolt da mit gesigt haben.  
si hiesz daz hapt dannen tragen  
und senken in ain lacken grosz,  
daz man mit stainen ser ver-  
schosz.
- 18075 und da ez umb in waz ergan  
sin junger fürten in von dan  
und leitten in mit grosser clag,  
die nach im wart manigen tag.  
Da der kung Arethez  
18080 vil ser schamt sich dez  
daz Herodez sin tochter het  
verswachet und täglichen tet.  
da von hüb sich haz und nid  
under in baiden von der zit.  
18085 si komen zefelt mit ir wer  
und hetten zway grosse her.  
ir baiden haz und nit  
brüft under in zwain ain  
grossen strit.  
der wart stark und hert,  
18090 sällig waz der sich ernert.  
der strit gie vast entwer:  
der trang hin, der ander trang  
her.  
suz wurden sy geflochten  
[P112<sup>va</sup>]daz si nieman mochten  
18095 von ain ander komen nicht,  
wann mit dem tot alda icht
- würd herttlich gestritten.  
ja Herodez volk not litten;  
daz müsten si von schulden  
clagen,  
18100 wann sin volk wart gar er-  
slagen.  
Herodez selb kam entran,  
er bracht von dann nit ainen  
man.  
den schaden den er da enphie,  
von andersz nicht er den enphie  
18105 nü wan von den schulden groz  
daz er Johan der engel genoz  
hett ertöt on schuld;  
da von er den schaden dult.  
Dar nach by Julians zit,  
18110 dez kaisers der haz und nit  
trüg der armen cristenhait  
— wann er in tet manig lait,  
wann er waz Got gram —,  
der sant in Sebastenam  
18115 sein böz haiden  
den cristen zelaide  
und schüff mit in, der unrain,  
daz si sant Johans gebain  
uz dem grab nemen gar  
18120 und zersträttens her und dar,  
uff die velt hin und her,  
daz mansz icht an bette mer.  
daz sträen nit engalt:  
ez kom dar lüt manigvalt  
18125 zü dem grab mit andacht;

18073. kacken *P*.18081. Herodiez *P*.18088. Vnd' in zwein prufte gr. str. *β*.18092. ander fehlt *β*.18094. nieman = niender; innen *β*.18096. alda] ob da *β*.18098. Ie *P*, Ia *β*.18100. sin volk] ez *β*.18101. Er selb *H*. kvm *β*.18102. dannē *β* stets. nie keinē *β*.18104. gevie *β*.18105. Nü *P*, Niwan *β*.18106. iohañem *β*.18107. Hier beginnt *F*.18108—31 nicht erhalten in *β*.18109. bi cheysers *J. F*.18110. Der grozzen *h. F*.18116. ze leide *F*, zelaiden *P*.18118. Mit gepayn beginnt *σ*<sub>2</sub>.18122. nicht anpettet *σ*<sub>2</sub>.18124. In *F*. chomen *F(σ*<sub>2</sub>*)*.



- daz habt ir da vor vernomen,  
daz in vor manigen tagen  
vorkündeten die wyssagen  
18175 gelicher wisz sam Jesum Crist;  
und dar zû nach siner frist  
künt in der engel her  
sin gebürt uff erde her.  
Johannes der uz erkoren  
18180 waz hailig e er ward geboren.  
er begie dehain sünd nie,  
sin leben nie dhain sünd enphie  
von menschlicher blödichait.  
so groz waz sin hailikeit,  
18185 daz er lieff in den wald  
da er waz fünff jar alt,  
nü wann daz er icht hort  
ichez daz zû der welt gehort.  
er waz Got nucz und früm,  
18190 er hûb von erst den cristentûm  
an der täff die wir tragen:  
die wart von im erst erhaben.  
der wart da nach Got vollaist  
und bestettigt mit sinem gaist,  
18195 alz er zû Nichodemo sprach,  
[P113<sup>re</sup>] der in ainez nachtez sach  
und fragt in von dem himel-  
rich;  
dem sait er daz wärlich,
- er müst *zwû* täff enphän,  
18200 wer daz himelrich wolt hân:  
mit dem wasser, mit dem gaist,  
den man den kinden aller  
maist  
blast in der täff in.  
da mit kompt unz der gaist sin,  
18205 der unz zû dem himelrich lat  
und unz da mit bestetigt hat,  
*wan der priester stet an Gotes  
stat*  
*der im den gewalt verlihen hat.*  
dez sint der taff sunder wan  
18210 *zwû* alz ich gesprochen han,  
Johannes *diû* erst,  
dar nach Jesus *diû* herst.  
Nü waz sol ich sprechen me,  
sit von Johan unser e  
18215 erlich sich hat erhaben  
und wir die *halb* von im  
tragen?  
so ist so grosz sin hailikait  
daz er ist halb drivalentikait.  
er ist ain schül aller zucht,  
18220 wann er vil raine süsse frucht  
übergab sin zucht nie.  
waz im welt nach gie,  
*die weist diû* gotez stimme.

18172. Vif erd daz h. *F.* da vor] wol *Fσ₂*.18174. Vor kündet *P.* Vor chüntén *F(σ₂)*.18175. Jesu *P.*18180. wurde *β(F)*.18182.83 *fehlen F.*18183. brodikeit *β*, wrödechait *σ₂*.18184. h. hie *F.*18187. Niwan *F.* Danon *σ₂*.18188. Ichez *P* = ihtes *F.*18191. den *P.* die *β(Fσ₂)*.18192. erst von im *F.*18193. dar nach *βFσ₂*. gote *β*.18194. bestegtigtes *F.*18195 ff. *nicht mehr erhalten in β.*18199. zwo *F(σ₂)*, en *P.*18200. Swer *F.*18207.08 *F(σ₂)*, *fehlen P.*18208. Der den gewalt v. jm h. *σ₂*.18210. ich e g. *F.*18211. div *Fσ₂*, der *P.*18212. Jesu *P.* Jhesu *F(σ₂)*.18216. halb *Fσ₂*, *fehlt P.* im all tragen *P.*18218. erd *P.*18219. *Mit* Er ist *bricht σ₂ ab.*18220. Wan sin reine vruht *F.* rain<sup>s</sup>  
süsser *P.*18221. sin *P.* di *F.* zvh<sup>t</sup> *F.* frucht *geb.*  
*in zucht P.*18222. Swaz im werlde *F.* nacht *P.*18223. Di weiste di *F.* In der wüst *P.*



din hilf soll unz nit lan,  
wenn unz der richter sprichet  
an

umb wiû wir haben missetân!  
18285 mit fliz soltu unz zû gestân,  
vil süsse himel plûm Johan!

[159<sup>va</sup>]

## 68. Von sand Allexio und Sabina.

Do Archadius het daz reich  
und Honorius gemainchleich,  
do was ze Rom inder stat  
18290 ein wünder reicher senat,  
Eupimiann was sein nam.  
er was Gotte vil czam  
und sein hausfraw Tecla.  
hie, dort noch anderswa  
18295 vant mann nicht iren geleich.  
si warnn paide gar reich,  
daz von in sait daz pûch  
daz sy vonn gold in seidem  
tûch  
warnn geclaidet erleich.  
18300 drey tausent ritter die tägleich  
dienten in als in wol czam,  
wann sy warnn ir undertann.  
da pey Tecla und ir mann  
leicht gewant trügenn ann,  
18305 und alle tag dreistünt  
den armenn und den ungesund  
richt man denn tisch erleich.  
si paide da pey vil armchleich  
azzenn umb die nonn czeit:  
18310 also nach Got was ir sit.

Nicht erbenn het in Got ver-  
lann;  
si lagenn im mit pett ann  
daz er in czû irr reichait  
ainenn erbenn nicht versait.  
18315 si liezzenn ir gepet nicht ab:  
[159<sup>vb</sup>] ze jüngst in *Got* einenn sün  
gab,  
des frewt sich mit in daz lant;  
daz chind Allexius wart genant.  
und do es gewuchs darczû,  
18320 mann lert es spat und frü  
zucht, chewsch, alle tugent,  
scham, diemüt in seiner jugent.  
man mocht in tugent leicht  
gelern,  
er volget in mit willen gernn.  
18325 alle tugent im wol czam,  
da er sich auch nicht vonn nam.  
er minnet Got von herzen gar,  
der phafhait lere nam er war.  
also der angepornenn tugent  
18330 fleizzet er sich in seiner jugent.  
Do die czeit do betagt,  
man gab im ein edle magt

68. B 201<sup>ra</sup>—203<sup>rb</sup>; B stellt die Leg. 68  
—70 nach 72. Überschrift: und Sabina fehlt B.  
18288. gemainleich B.  
18291. Epimian B, Eufemianus Leg. aur.  
18293. fraw B.  
18294. dort noch] vnd B.  
18296. gar fehlt B.  
18298. sy fehlt B. seinem C, seidem B.  
18301. czam (?) vor czam gestrichen C.  
18302. ir] im B.  
18304. Tr. liecht g. B.  
Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

18308. da pey vil fehlt B.  
18309. d vor vmb gestrichen C.  
18310. Sus B.  
18311. gelan B.  
18312. in B.  
18313. zu der r. B.  
18315. Des l. sy n. ab B.  
18316. got B, fehlt C. süm C.  
18320. es] in B.  
18323—26 fehlen B.  
18329.30 fehlen B.